

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 17.01.2011 bis 23.01.2011

Nummer: 3

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn prägte ein kräftiger, über den zentralen Mittelmeerraum bis nach Mitteleuropa reichender, kräftiger Höhenkeil das Wetter in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Dieser Höhenkeil fand im Bodendruckfeld in einer auf den Namen „Agnes“ getauften Antizyklone mit Zentren über dem Alpenraum und dem Balkan seine Entsprechung. Absinkprozesse in ihrem Bereich sorgten für geringe Bewölkung, teilweise auch für Wolkenlosigkeit. So lachte die Sonne am 17.01. mit 6 bis 8 Std. ausgiebig vom Himmel. Eine Ausnahme bildeten allerdings Standorte, an denen sich Nebel- und Hochnebelfelder nicht so schnell oder gar nicht aufgelöst hatten. Bei Zufuhr subtropischer Luftmassen vermochte die Quecksilbersäule mit Ausnahme von Nebelgebieten auf 6 bis 11 °C zu klettern. Zu diesem Zeitpunkt erstreckten sich die okkludierten Fronten eines über dem Nordmeer gelegenen Tiefdruckwirbels mit der Bezeichnung „Evangelos“ bis nach Südrussland. Sie bildeten die Grenze gegen die aus einem über Westsibirien gelegenen kräftigen Hochdruckgebiet mit einem Kerndruck über 1045 hPa westwärts ausströmende kalte Festlandsluft. Im Kernbereich dieser westsibirischen Antizyklone traten verbreitet noch Lufttemperaturminima unter -20 °C auf. An der wellenden Fortsetzung des Frontenzuges von „Evangelos“ entwickelte sich ein kleines Tief, das die Bezeichnung „Frank“ erhielt. Es beeinflusste am zweiten Tag der Berichtswoche, der bei Lufttemperaturhöchstwerten zwischen 5 und 9 °C weiterhin zu mild ausfiel, mit Ausnahme weiter Teile der Altmark, des Ruppiner Landes, der Elbtalniederung bei Dresden und des Lausitzer Berglandes mit seinen Wolken- und Niederschlagsfeldern das Wettergeschehen im Nordosten und Osten Deutschlands. Auf Grund des Vorstoßes subpolarer Meeresluft, die sich in Verbindung mit Schauern in Gestalt von Schneeregen und Graupel über die Nordsee hinweg nach Deutschland ausbreitete, kamen die Tageshöchsttemperaturen am 19.01., an dem das kleine Tief „Frank“ über Südpolen angelangt war, nicht mehr über 2 bis 6 °C hinaus. Unterdessen etablierte sich über den Britischen Inseln ein Hochdruckgebiet, das auf den Namen „Barbara“ getauft wurde. Schon am 20.01., der nur noch Lufttemperaturmaxima um -1 bis +3 °C beschert hat, ebte dadurch die Niederschlagstätigkeit ab. Am 21.01. verstärkte sich am Rande des quasistationären Hochs „Barbara“, dessen Zentrum sich in der Nacht zuvor über der Irischen See befunden hatte, der Zustrom kalter Luft. Daher stieg die Temperatur im Tagesverlauf nur auf -3 bis 0 °C. Um das sich mit seinem Schwerpunkt vorübergehend leicht nach Westen verlagernde Hoch herumgeführte Störungen zogen meist nur geringfügige Niederschläge, die als Schneeflocken, Schneegriesel oder Sprühregen in Erscheinung getreten sind, nach sich. An der großräumigen Verteilung der steuernden Druckgebilde änderte sich auch während des Wochenendes nur wenig. Allerdings ließ sich am 22.01. verbreitet „Klärchen“ wieder einmal für längere Zeit blicken, um sich am 23.01. wieder rar zu machen. Erwies sich der 21.01. verbreitet als Eistag, so schlug am 22.01. gebietsweise und am 20. und 23.01. nur örtlich ein Eistag zu Buche. Die Zahl der Frosttage im Wochenverlauf belief sich auf 3 bis 6, von denen 1 bis 4 als Eistage in die Statistik eingehen werden. Mit -1 bis +2 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 bis 3 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot lag mit 7 bis 18 Std. (57 bis 133 % der jeweiligen Norm) teils über, teils unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe betragen im Tiefland 1 bis 14 mm (13 bis 155 % des jeweiligen Solls).

Boden: Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten, lässt man die Wetterstation Neuhaus unberücksichtigt, mit -1 bis +1 °C am 22.01. ihre im Schnitt niedrigsten Werte, während die im Schnitt höchsten Werte, sieht man von Neuhaus einmal ab, mit +3 bis +5 °C für den 18.01. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe nahmen von 3 bis 5 °C am ersten Tag der Berichtswoche auf 1 bis 3 °C am letzten Tag derselben ab. Auf vielen Feldern wurde stauende Nässe beobachtet.

Pflanze: Sieht man von Christrosen, Winterjasmin, Zaubernuss und Hasel einmal ab, kam es bis Wochenmitte auch beim Wintergetreide und Winterraps, insbesondere beim weniger wärmebedürftigen Winterroggen sowie bei früh blühenden Knollen- und Zwiebelgewächsen, zu weiteren Wachstums- und Entwicklungsregungen. Die Blüte des Türkischen Schneeglöckchens (*Galanthus elwesii*) schritt auf begünstigten Standorten weiter voran.

Arbeitsprozess: Wegen des aufgeweichten Fahrgrundes waren Feldarbeiten, ohne dabei schwerwiegende Bodenverdichtungen in Kauf nehmen zu müssen, weiterhin unmöglich. Landwirtschaftliche und gärtnerische Transportarbeiten waren durch überflutete Straßen infolge der Hochwasserführung vieler Fließgewässer gebietsweise stark erschwert. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. sollte der weltweite Mangel an Körnermais die Landwirte veranlassen auf geeigneten Standorten diese Fruchtart anzubauen. Dabei empfiehlt der Experte den Anbau früher Sorten mit K-Zahlen bis 240. Der Mehrertrag bei K-Zahlen von 250 ist nur gering und wird, wie Dr. Ackermann betont, durch höhere Trocknungskosten wieder ausgeglichen.

Ausblick: Nach nasskaltem Schmuddelwetter am 26. und 27.01. kommt der Winter ab 28.01. noch einmal in Fahrt. Das

betrifft vor allem die Temperaturen. Während sich Väterchen Frost dabei in Hochform zeigt, sendet Frau Holle, schon etwas müde geworden, nur noch wenige Flocken auf den Weg zur Erde. Das hat seinen Grund, denn eine von den Britischen Inseln sich über Südsandinavien zum östlichen und südlichen Europa weisende Hochdruckzone, die durch einen südwärts kippenden Höhenrücken gestützt wird, nimmt zunehmend Einfluss auf das Wetter in den Regionen zwischen Kap Arkona und dem Fichtelberg. Im Laufe des 29.01. wird mit dem Aufbrechen der Zone hohen Druckes für einen neuerlichen Vorstoß arktischer Kaltluft der Weg frei. Mit der Verlagerung eines Höhentrogas aus der nördlichen

Frontalzone vor allem über das östliche Europa nach Süden werden kaum nennenswerte Schneefälle verbunden sein. Zudem kann sich hinter dem abziehenden Trog der hohe Luftdruck von Nordwesten her rasch wieder regenerieren. Dabei dürften troposphärische Absinkprozesse für Auflösung noch vorhandener Wolken sorgen, so dass sich in der Nacht zum 30.01. vor allem auf Standorten mit Schneedecke im Falle „einschlafender“ Windes strenge Fröste einstellen können. Es muss mit Nebelbildung und Reifglätte gerechnet werden. Der vorletzte Januar dürfte sich durch freundliches und ruhiges Winterwetter auszeichnen, sieht man von Standorten mit nur zögernder Nebel- oder Hochnebelauflösung einmal ab. Auch nach dem Wochenwechsel bleibt das Hochdruckwetter den Regionen des nordöstlichen und östlichen Deutschlands bis in den Hornung (Februar) hinein erhalten. Der Bauer wünscht sich im Hornung „Saukälte“, damit jegliches Wachstum in der Natur in Schach gehalten wird. Natürlich darf da der Schnee nicht fehlen, sollen die Wintersaaten nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Am 02.02. wird mit Mariä Lichtmess einer der bedeutendsten Lostage im Jahresverlauf begangen. Dem Wetter zu Lichtmess wird hinsichtlich seiner Bedeutung für die Witterung in den darauffolgenden Wochen große Aufmerksamkeit geschenkt. Zeigt sich der Februar zu Monatsbeginn infolge hohen Luftdrucks sonnig, so bleibt der antizyklonale Witterungscharakter oft über längere Zeit noch erhalten. Hoher Druck zieht in der Regel den Zustrom kontinentaler Luftmassen aus Osteuropa und Sibirien nach sich. Das bedeutet, dass bei klarem Nachthimmel Väterchen Frost in der trockenen Festlandsluft vehement sein Zepter schwingt. Besonders niedrige Temperaturen schlagen dann vor allem bei Vorhandensein einer Schneedecke zu Buche. Zeichnet sich Lichtmess also durch überdurchschnittlich viel Sonnenschein aus, so kann davon ausgegangen werden, dass im Zeitraum vom 01. Februar bis 31. März mit einer Wahrscheinlichkeit von 67 % mit einer über der Norm gelegenen Zahl von Frosttagen zu rechnen ist. Das bedeutet: Lacht „Klärchen“ Anfang Februar inbrünstig vom Himmel, so wird der Februar in 6 von 10 und der März in 7 von 10 Jahren zu kalt.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 17.01.2011 bis 23.01.2011

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	0.9	1.6	2.8	-0.8	-1.2	14.0	110.1	8.3	89.5	1.6	3.1
Neuruppin	38	1.6	2.3	3.3	(-0.2)	(-1.0)	8.4	79.5	1.1	13.7	1.9	2.0
Angermuende	56	1.5	2.5	3.0	-0.2	-1.3	7.6	61.4	1.0	12.6	1.7	3.1
Potsdam	81	1.5	2.3	3.5	-0.1	-1.3	12.1	94.0	3.6	37.3	1.7	3.3
Berlin-Schf.	47	1.8	2.6	3.6	0.1	-1.4	11.1	88.8	3.8	49.3	2.3	2.9
Lindenberg	98	1.4	2.4	3.2	-0.1	-1.1	13.5	112.6	6.1	71.3	1.9	2.6
Cottbus	69	1.5	2.1	3.6	-0.2	-1.5	12.1	93.4	8.4	106.9	2.3	2.1
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	2.4	2.8	4.1	0.6	-0.3	6.9	60.9	1.4	16.0	1.7	3.1
Gardelegen	47	1.9	2.2	4.2	0.2	-0.6	8.6	75.3	3.5	40.2	2.0	2.2
Magdeburg	79	2.3	2.5	4.5	0.4	-1.0	11.1	88.9	6.0	79.8	2.4	1.9
Harzgerode	404	0.0	1.6	2.0	-2.3	-3.9	12.4	103.8	8.4	89.1	1.2	3.1
Halle-Kroellw.	96	(1.9)	(1.8)	(4.0)	(-0.2)	(-1.8)	14.1	116.1	(5.7)	100.2)	2.5	2.1
Wittenberg	105	1.5	2.1	3.2	-0.5	-1.1	14.2	109.6	13.8	154.8	2.2	2.2
Thüringen												
Artern	164	1.6	2.2	3.6	-0.5	-1.6	13.8	122.1	5.1	85.9	1.9	2.5
Leinefelde	356	0.8	1.9	2.1	-1.0	-1.8	7.4	57.1	11.8	109.9	1.2	2.6
Erfurt-Binders.	312	1.0	2.0	3.0	-0.8	-2.1	17.7	132.7	6.7	117.1	2.0	3.3
Gera-Leumnitz	311	0.4	1.5	2.7	-1.7	-2.9	15.6	100.8	9.8	114.1	2.2	3.5
Meiningen	450	-0.6	1.4	1.0	-2.5	-3.0	9.2	89.1	5.4	49.9	1.3	2.7
Neuhaus	845	-2.4	1.2	-0.5	-4.1	-6.7	13.5	105.0	14.6	65.2	0.5	3.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	0.6	1.2	3.0	-1.4	-2.3	9.6	66.9	13.6	135.9	1.6	3.0
Goerlitz	237	0.5	1.8	2.4	-1.8	-3.4	8.4	58.4	7.3	72.4	1.5	3.0
Leipzig-Schkeu.	131	1.7	2.0	3.5	-0.1	-0.9	14.2	114.3	4.4	60.2	2.1	3.4
Oschatz	150	1.7	2.1	3.5	-0.2	-1.0	13.1	89.4	8.3	99.1	1.9	3.3
Plauen	386	-0.2	1.2	2.4	-3.1	-5.2	12.4	99.2	8.1	110.6	1.9	2.7
Chemnitz	418	-0.1	1.0	2.4	-2.2	-3.5	15.3	105.5	12.5	132.8	1.8	3.8

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehue (5 cm), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 17.01.2011 bis 23.01.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Wiesenburg	4.0	4.6	1.9	-0.3	-1.9	-1.6	-0.2	9.1	6.3	3.3	1.1	-1.4	0.9	0.3
Neuruppin	3.7	4.9	2.9	0.5	-0.5	-0.5	0.4	7.2	7.3	5.0	1.4	0.2	1.0	1.2
Angermuende	5.5	4.8	2.2	0.2	-0.8	-1.1	-0.4	9.0	7.3	3.5	1.4	-0.3	0.2	0.1
Potsdam	4.2	4.9	2.4	0.8	-0.9	-0.9	0.3	9.4	6.9	4.7	1.7	-0.6	1.5	1.0
Berlin-Schf.	3.9	5.3	2.8	1.0	-0.4	-0.8	0.5	8.8	7.5	4.3	2.1	0.1	1.4	0.8
Lindenberg	4.3	4.9	2.1	0.4	-1.1	-0.7	-0.3	9.0	8.0	3.6	1.4	-0.7	1.2	0.1
Cottbus	3.9	5.6	1.9	0.8	-0.9	-0.7	-0.2	10.1	8.1	3.6	1.7	-0.3	1.5	0.5
Seehausen	6.6	5.9	3.0	0.9	-0.9	0.3	1.1	9.3	8.3	4.8	2.7	0.0	1.6	2.0
Gardelegen	4.0	5.4	3.0	0.7	-1.1	0.2	1.2	10.5	8.5	4.7	2.2	-0.3	1.8	2.3
Magdeburg	5.1	5.7	3.1	1.0	-0.7	0.1	1.7	10.5	8.1	5.6	2.4	-0.1	2.3	2.9
Harzgerode	4.1	3.6	0.7	-1.7	-3.3	-2.9	-0.3	8.6	5.1	2.6	-0.3	-2.5	-0.4	0.7
Halle-Kroellw.	(4.6)	5.8	2.7	0.7	-0.9	-0.7	1.1	(9.5)	7.5	5.3	1.7	-0.5	2.3	2.3
Wittenberg	4.1	5.3	2.1	0.4	-1.2	-0.7	0.4	8.4	7.2	3.6	1.4	-0.8	1.5	1.2
Artern	3.1	6.0	2.5	0.4	-0.9	-0.9	0.9	7.4	7.5	4.7	1.9	-0.4	1.9	2.4
Leinefelde	4.1	5.5	1.2	-0.9	-2.6	-1.6	0.1	6.9	6.8	2.3	0.4	-2.1	-0.6	0.9
Erfurt-Binders.	3.9	5.8	1.5	-0.5	-1.9	-1.7	-0.3	8.0	8.1	3.7	0.8	-1.4	0.8	0.8
Gera-Leumnitz	3.8	5.5	1.0	-0.6	-2.3	-2.9	-1.4	8.4	8.2	3.9	0.3	-1.6	-1.0	0.7
Meiningen	0.7	3.4	0.9	-1.3	-3.0	-3.2	-1.8	1.1	5.3	2.3	-0.3	-2.5	1.3	0.1
Neuhaus	2.2	2.1	-1.8	-4.0	-6.1	-6.1	-3.3	5.2	2.8	1.3	-2.9	-5.6	-2.6	-1.6
Dresden-Klotzs.	2.0	6.3	1.4	-0.2	-1.8	-2.2	-1.1	7.9	8.5	5.0	0.6	-1.2	-0.2	0.1
Goerlitz	4.2	4.7	1.2	-0.1	-2.0	-2.8	-1.6	7.2	7.2	3.8	1.1	-1.2	-0.7	-0.4
Leipzig-Schkeu.	4.2	5.6	2.4	0.8	-1.0	-0.8	0.7	8.4	7.2	4.4	1.8	-0.5	1.2	1.9
Oschatz	5.3	5.9	2.2	0.8	-1.0	-1.3	-0.2	9.4	8.1	3.9	1.6	-0.4	0.7	0.9
Plauen	2.5	5.4	1.3	-0.7	-2.6	-4.3	-3.1	6.0	7.3	4.6	1.1	-2.0	-0.6	0.3
Chemnitz	4.9	5.3	0.5	-1.3	-3.4	-4.3	-2.3	8.6	8.2	4.5	-0.5	-2.7	-0.9	-0.5

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Wiesenburg	1.5	2.3	0.3	-1.8	-2.5	-4.0	-1.1	7.0	0.0	0.5	0.0	0.0	6.5	0.0
Neuruppin	(0.9)	2.0	1.4	-1.1	-1.8	-2.1	-0.6	7.0	0.0	1.4	0.0	0.0	0.0	0.0
Angermuende	1.9	2.4	1.0	-0.6	-1.9	-3.0	-1.0	7.1	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Potsdam	1.6	2.6	1.2	-1.0	-1.2	-3.9	-0.2	7.1	0.0	0.6	0.0	0.0	4.4	0.0
Berlin-Schf.	1.6	3.2	0.5	-0.3	-0.9	-3.3	0.1	6.5	0.3	0.7	0.0	0.0	3.6	0.0
Lindenberg	1.3	2.8	0.9	-0.7	-1.4	-2.7	-0.6	7.5	0.2	0.5	0.0	0.0	5.3	0.0
Cottbus	0.4	2.2	-0.1	-0.4	-1.5	-1.5	-0.8	7.4	0.0	0.3	0.0	0.0	4.4	0.0
Seehausen	2.5	2.3	1.9	-0.3	-1.4	-1.0	0.0	6.0	0.0	0.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Gardelegen	-0.1	3.1	1.9	-0.4	-1.6	-1.3	-0.1	6.8	0.3	1.5	0.0	0.0	0.0	0.0
Magdeburg	0.5	3.6	1.8	-0.4	-1.4	-1.9	0.5	7.4	0.0	0.8	0.0	0.0	2.9	0.0
Harzgerode	1.3	0.4	-1.3	-3.3	-4.0	-5.8	-3.4	7.2	0.0	2.4	0.0	0.0	2.8	0.0
Halle-Kroellw.	(1.0)	2.5	1.0	-0.6	-1.4	-3.6	-0.1	6.6	0.0	1.3	0.0	0.0	6.2	0.0
Wittenberg	0.5	1.7	1.1	-0.9	-1.9	-3.4	-0.4	7.2	0.0	0.1	0.0	0.0	6.9	0.0
Artern	-0.7	2.7	1.0	-0.5	-1.3	-3.9	-0.6	4.5	0.0	1.9	0.1	0.0	7.1	0.2
Leinefelde	1.0	2.0	-0.5	-2.3	-3.3	-2.8	-0.8	6.8	0.1	0.2	0.3	0.0	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	0.8	2.1	0.0	-1.7	-2.2	-3.3	-1.6	7.4	0.1	1.1	0.0	0.2	7.6	1.3
Gera-Leumnitz	0.7	3.6	0.0	-1.7	-2.9	-5.9	-5.9	7.4	0.8	0.4	0.0	0.0	7.0	0.0
Meiningen	-0.1	1.0	-0.8	-2.6	-3.2	-6.4	-5.3	0.0	0.0	1.0	0.3	0.0	7.8	0.1
Neuhaus	-0.1	1.1	-3.1	-5.8	-6.7	-7.7	-6.6	6.8	0.0	0.9	0.0	0.0	3.6	2.2
Dresden-Klotzs.	-1.2	1.4	0.1	-1.4	-2.3	-3.6	-2.8	6.7	0.1	0.0	0.0	0.0	2.8	0.0
Goerlitz	1.4	1.6	-1.8	-1.3	-2.8	-5.8	-3.7	7.9	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Leipzig-Schkeu.	0.8	2.6	0.6	-0.5	-1.5	-2.1	-0.5	7.7	0.0	0.7	0.0	0.0	5.8	0.0
Oschatz	1.9	3.3	0.5	-0.5	-1.5	-2.7	-2.2	6.8	0.0	0.4	0.0	0.0	5.9	0.0
Plauen	0.2	3.6	-0.3	-2.0	-3.2	-9.9	-10.2	7.1	0.0	0.4	0.3	0.0	4.6	0.0
Chemnitz	1.6	3.5	-0.8	-2.7	-3.9	-7.0	-6.4	7.6	1.7	0.0	0.0	0.0	6.0	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 17.01.2011 bis 23.01.2011

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm						
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Wiesenburg	.	4.6	1.9	0.9	0.0	0.0	0.9	.	.	.	Fl	Fl	Fl	.
Neuruppin	.	0.0	0.0	0.3	0.1	0.1	0.6	---	---	---	---	---	---	---
Angermuende	.	0.1	0.5	0.4	0.0	0.0	0.0	(.)	(.)	(.)	(Fl)	(Fl)	(Fl)	(.)
Potsdam	.	1.2	1.1	0.0	0.2	0.0	1.1	.	.	.	.	.	Fl	Fl
Berlin-Schf.	.	0.8	0.9	0.2	0.9	0.0	1.0	.	.	.	.	.	odb	Fl
Lindenberg	.	0.5	4.4	0.6	0.2	.	0.4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(odb)	(.)
Cottbus	.	3.2	4.3	0.2	0.2	.	0.5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(odb)	(.)
Seehausen	.	0.0	1.3	0.0	0.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	Fl	.
Gardelegen	0.0	2.5	0.9	0.0	0.0	0.1	0.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Magdeburg	.	4.8	1.0	0.0	0.0	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Harzgerode	.	4.7	3.1	0.3	0.0	0.2	0.1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1)	(1)
Halle-Kroellw.	(0.0)	2.6	1.3	1.2	0.1	0.0	0.5	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	.	6.0	5.7	0.8	0.0	0.0	1.3	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Artern	.	2.2	1.7	0.8	0.0	0.1	0.3	.	.	.	.	.	.	1
Leinefelde	0.0	6.3	3.7	1.4	0.0	0.0	0.4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Erfurt-Binders	.	2.5	3.4	0.7	0.0	0.0	0.1	.	.	.	odb	Fl	Fl	0
Gera-Leumnitz	.	0.3	5.7	2.3	0.1	0.2	1.2	.	.	1	2	2	2	2
Meiningen	0.0	0.4	3.9	0.3	0.0	0.0	0.8	.	.	.	4	3	3	2
Neuhaus	.	4.2	6.2	3.5	0.0	0.1	0.6	40	39	40	46	48	45	44
Dresden-Klotzs	.	.	9.2	2.3	0.3	0.0	1.8	.	.	1db	2	1db	1	1
Goerlitz	.	0.0	3.6	0.7	1.7	0.0	1.3	.	.	.	2db	1db	2	2
Leipzig-Schkeu	.	1.5	1.6	0.1	0.2	0.0	1.0	.	.	.	.	Fl	odb	1
Oschatz	.	0.2	4.4	0.9	0.2	0.0	2.6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Plauen	.	0.4	3.2	2.1	0.1	1.0	1.3	(.)	(.)	(.)	(.)	(2)	(1)	(1)
Chemnitz	.	0.2	5.7	4.2	0.1	0.1	2.2	.	.	1	3	7	7	6

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Wiesenburg	2.5	3.8	2.6	0.8	0.2	-0.2	0.1	3.5	3.6	3.3	2.1	1.3	0.9	0.8
Neuruppin	3.2	3.9	3.2	1.6	0.7	0.9	1.3	3.7	3.7	3.6	2.6	1.7	1.5	1.7
Angermuende	4.1	3.7	2.6	1.0	0.2	-0.1	0.0	4.5	3.7	3.2	2.2	1.3	0.9	0.8
Potsdam	1.4	2.6	2.5	1.4	0.2	0.0	0.1	2.2	2.2	2.6	2.0	1.0	0.6	0.5
Berlin-Schf.	2.1	3.6	2.9	1.4	0.4	0.2	0.3	3.4	3.4	3.4	2.5	1.6	1.3	1.2
Lindenberg	2.5	3.5	3.0	1.5	0.2	0.1	0.1	3.9	3.6	3.5	2.8	1.6	1.2	1.1
Cottbus	1.8	3.3	2.6	1.5	0.3	0.2	0.1	3.1	3.2	3.4	2.4	1.5	1.2	1.0
Seehausen	4.7	5.1	3.5	1.7	0.6	1.1	1.6	5.1	5.3	4.4	3.1	1.9	1.8	2.2
Gardelegen	2.9	4.5	3.6	1.3	0.3	0.7	1.6	4.0	4.4	4.1	2.8	1.6	1.4	1.9
Magdeburg	2.8	4.4	3.5	1.5	0.5	1.1	1.9	4.1	4.3	4.2	3.2	2.2	2.0	2.3
Harzgerode	1.9	3.3	1.0	0.1	-0.6	-0.8	-0.3	2.7	3.2	2.5	1.6	1.1	0.8	0.6
Halle-Kroellw.	1.2	3.4	2.9	1.3	0.5	0.3	0.2	2.9	3.0	3.5	2.8	2.0	1.6	1.5
Wittenberg	2.2	4.0	2.7	1.3	0.3	0.1	0.4	3.2	3.6	3.3	2.2	1.2	0.9	0.9
Artern	2.6	4.3	3.2	1.3	0.5	0.2	0.5	3.9	4.1	4.0	2.9	2.0	1.5	1.4
Leinefelde	2.7	4.4	2.2	0.7	0.2	0.0	0.0	3.7	4.3	3.5	2.1	1.5	1.1	1.0
Erfurt-Binders.	2.5	4.3	2.1	0.6	0.1	-0.1	-0.1	3.7	3.9	3.6	2.5	1.8	1.5	1.3
Gera-Leumnitz	1.9	3.9	1.4	0.3	0.0	-0.3	-0.4	2.7	3.5	2.7	1.5	1.1	0.9	0.6
Meiningen	1.8	3.1	1.4	0.3	0.0	-0.5	-0.4	3.0	3.0	2.8	1.9	1.4	1.1	0.9
Neuhaus	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.1	0.4	0.4	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5
Dresden-Klotzs.	2.5	3.7	2.4	1.2	0.6	0.4	0.3	3.5	3.6	3.3	2.2	1.7	1.3	1.1
Goerlitz	2.8	3.3	2.5	1.4	0.6	0.5	0.4	3.7	3.6	3.5	2.5	1.8	1.5	1.4
Leipzig-Schkeu.	2.7	4.3	3.1	1.4	0.1	0.3	0.6	3.6	4.2	3.9	2.7	1.4	1.2	1.2
Oschatz	3.2	4.4	2.8	1.4	0.2	0.0	0.0	4.3	4.5	3.9	2.7	1.5	1.2	1.0
Plauen	1.2	3.3	1.9	0.6	0.3	0.1	-0.2	2.6	3.1	3.0	1.9	1.5	1.4	1.0
Chemnitz	1.9	3.9	1.0	0.3	0.3	0.2	0.2	3.3	3.7	3.1	2.0	1.6	1.4	1.3

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW): **50 bis 2**

Brandenburg	KW 50	KW 51	KW 52	KW 1	KW 2
Baruth	13,9	19,4	5,5	6,1	19,0
Berge	5,9	8,0	6,1	8,5	13,8
Coschen	9,6	18,0	6,7	4,2	18,8
Doberlug-Kirchhain	9,1	12,0	4,5	5,6	13,9
Grünow	4,6	12,4	3,6	6,1	8,3
Holzdorf	9,0	9,0	5,2	8,7	13,5
Klettwitz	9,6	12,9	6,2	6,2	15,8
Kyritz	13,0	17,1	3,1	14,5	20,8
Langenlipsdorf	13,6	13,9	5,0	13,8	12,6
Lenzen	12,8	29,9	3,0	16,6	19,1
Lübben-Blumenfelde	14,4	19,4	3,2	5,1	17,3
Manschnow	9,8	22,8	6,8	4,3	9,6
Marnitz	7,7	29,9	2,6	18,7	20,4
Menz	17,6	10,1	2,3	11,5	16,8
Müncheberg	6,2	11,2	3,8	4,4	14,6
Wittstock - Rote Mühle	10,2	22,0	3,2	13,0	19,0
Wusterwitz	10,1	14,9	4,8	9,4	14,7
Zehdenick	9,7	11,5	2,4	9,4	14,8
Heckelberg	9,0	11,0	4,8	8,1	15,5

Sachsen	KW 50	KW 51	KW 52	KW 1	KW 2
Altgeringswalde	18,5	12,6	5,4	11,6	27,8
Bertsdorf-Hörnitz	14,9	14,7	3,3	9,9	18,7
Dippoldiswalde-Reinsberg	16,0	22,1	6,2	5,8	19,8
Aue	26,2	28,3	6,2	8,4	23,3
Garsebach	17,7	23,3	6,1	6,5	20,6
Bad Muskau	12,3	30,2	9,9	5,5	15,8
Klitzschen (b. Torgau)	12,6	13,3	6,6	4,7	17,4
Kubschütz (Lausitz)	16,1	19,4	6,9	6,8	18,5
Leipzig-Holzhausen	9,9	14,2	3,7	4,9	26,4
Lichtenhain-Mittelndorf	10,0	18,6	10,0	11,6	40,3
Marienberg	15,8	25,0	6,8	8,6	29,7
Nossen	7,9	17,1	2,8	8,4	17,6
Sohland (Spree)	8,7	12,9	7,2	9,6	28,3
Dresden-Hosterwitz	8,6	16,3	5,4	5,0	21,6
Dresden-Strehlen	15,4	19,9	5,3	5,0	16,0
Deutschneudorf	26,2	21,3	13,4	8,5	33,4
Bad Elster	22,7	24,9	3,6	16,1	23,7
Lichtentanne	12,4	22,0	1,2	8,7	12,0
Treuen	21,2	24,5	4,6	9,3	21,7
Zinnwald	41,0	24,7	13,8	15,8	35,3
Fichtelberg	54,1	32,8	19,0	24,2	31,6

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW): **50 bis 2**

Thüringen	KW 50	KW 51	KW 52	KW 1	KW 2
Dachwig	11,8	24,7	1,5	6,7	10,7
Jena	14,5	26,1	1,4	5,5	13,0
Kleiner Inselsberg	22,0	32,9	7,4	31,5	63,7
Moorgrund-Gräfendorf-N.	23,4	27,4	4,9	15,5	32,6
Mühlhausen-Görmar	13,1	14,4	0,6	9,5	10,6
Neuhaus/Rennweg	42,7	29,2	4,1	51,2	31,1
Olbersleben	13,7	16,3	1,0	4,6	12,6
Schmalkalden	21,0	22,3	5,7	17,1	43,3
Schleiz	7,9	12,6	3,6	7,1	17,1
Schmieritz-Weltwitz	14,9	26,4	2,7	5,2	19,5
Schwarzburg	14,0	27,4	1,6	7,1	13,7
Sondershausen	17,2	33,4	0,4	4,5	11,4
Tegkwitz	15,4	21,4	1,4	6,0	15,8
Weimar-Schöndorf	3,7	15,7	1,1	4,5	15,4
Waltershausen	12,9	26,7	1,7	23,1	16,6
Langenwetzendorf	20,0	27,7	4,8	7,5	17,3
Birx	24,1	28,4	8,3	29,0	50,2
Bad Lobenstein	23,7	25,8	2,5	23,9	21,2
Veilsdorf	25,8	18,2	5,8	32,3	39,3
Rockendorf	8,6	23,0	1,2	4,5	15,4

Sachsen-Anhalt	KW 50	KW 51	KW 52	KW 1	KW 2
Bernburg	11,2	21,1	2,1	1,7	15,6
Demker	9,7	15,7	6,0	10,4	14,8
Drewitz (b. Burg)	16,9	21,1	6,0	12,3	16,3
Genthin	13,3	12,0	7,9	9,8	16,7
Köthen	13,7	18,9	3,0	3,8	16,2
Osterfeld	22,9	21,5	2,0	3,2	12,8
Pabstorf	8,5	22,3	2,4	6,3	17,2
Schierke	34,0	22,0	6,0	46,0	43,3
Ummendorf	5,3	19,4	1,7	14,3	14,8
Stiege	24,3	22,5	1,6	25,1	14,9
Wernigerode	13,6	18,5	1,8	9,8	8,1
Zeitz	14,8	22,4	0,8	9,1	14,4
Jeßnitz	13,3	17,8	4,4	4,3	18,9
Quedlinburg	8,8	19,9	0,6	2,7	9,9
Mehringen	11,2	20,9	0,9	2,8	11,7
Brocken	54,4	38,1	13,4	59,9	68,0
Querfurt-Mühle Loderslebe	9,7	11,1	0,8	2,9	9,8
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	12,4	17,1	0,7	2,8	14,4